

erschienen, welche die J. 1425—1433 umfasst. Es fehlen noch 2 Lieferungen zum Abschluss. E. D.

198. Die letzte Fortsetzung von P. Savignoni's Regesten aus dem Stadtarchiv von Viterbo (Arch. della Soc. Romana di stor. patr. XX, 5 ff.) reicht von 1401—1495 (vgl. N. A. XXII, 602 n. 217).

199. Der zweite Theil von A. Kalchers Regesten des Klosters Seligenthal in Landshut (Verhandlungen des hist. Vereins f. Niederbayern XXXIII, 1 ff.; vgl. N. A. XXII, 602 n. 218) umfasst in 699 Nummern die Zeit von 1401—1500.

200. In dem Philologus 56, S. 534—541 setzt Manitius seine Beiträge zur Geschichte römischer Dichter im Mittelalter fort und giebt einige gelegentlich aufgelesene Stellen aus Ausonius, Petronius, Seneca, Nux elegia, Calpurnius und Nemesianus. E. D.

201. Ueber die von Dümmler N. A. IV, 398 herausgegebenen Verse 'Constitit hec miris' u. s. w. aus einer Veroneser Hs. handelt C. Cipolla in den Rendiconti dell' Acc. dei Lincei ser. 5, V, 387 ff. 523 ff., der sie auf den Bischof Otbert von Verona (nachweisbar, wie ich Cipollas Angaben hinzufüge, noch im Nov. 1002, Const. I, 57, vgl. auch St. 1349; einmal in DO. III. 193 Hubertus genannt) bezieht und die von ihm hergestellte Aula für die Kirche der h. Nazarius und Celsus hält. Diese soll nach einer späteren Ueberlieferung von den Ungarn zerstört sein und wurde, einer erhaltenen Inschrift zufolge, 996 restauriert; die 63 Jahre zuvor erfolgte Zerstörung gehörte demnach dem Ungarneinfall von 933 an.

202. G. M. Dreves, Godescalcus Lintpurgensis (Hymnologische Beiträge. I. Leipzig, Reisland 1897) verdient hier um deswillen Erwähnung, weil darin der Nachweis der Identität des Aachener Propstes und Capellars Heinrichs IV. mit dem als Prosator bekannten Gottschalk, Mönch von Limburg, erbracht wird; als sein Todesjahr hätte nicht nach Quix 1098 angegeben werden sollen. H. Bl.

203. Die letzte wissenschaftliche Arbeit W. Wattenbachs ist eine durch anziehende Mittheilungen über seine ersten Reisen nach Admont eingeleitete Abhandlung über die Quirinalien des Metellus von Tegernsee in den SB. der Berliner Akademie 1897 n. 37. Metellus war, wie W. zeigt, ein Deutscher, freilich kein Baier; dass er gegen